

Samstag, 3. Januar 2016

Den Wasserläufen im Zürcher Oberland entlang

Hinwil — Wildbachtobel — Bäretswil — Chämptner Tobel —
Kempten — Seegräben — Pfäffikon



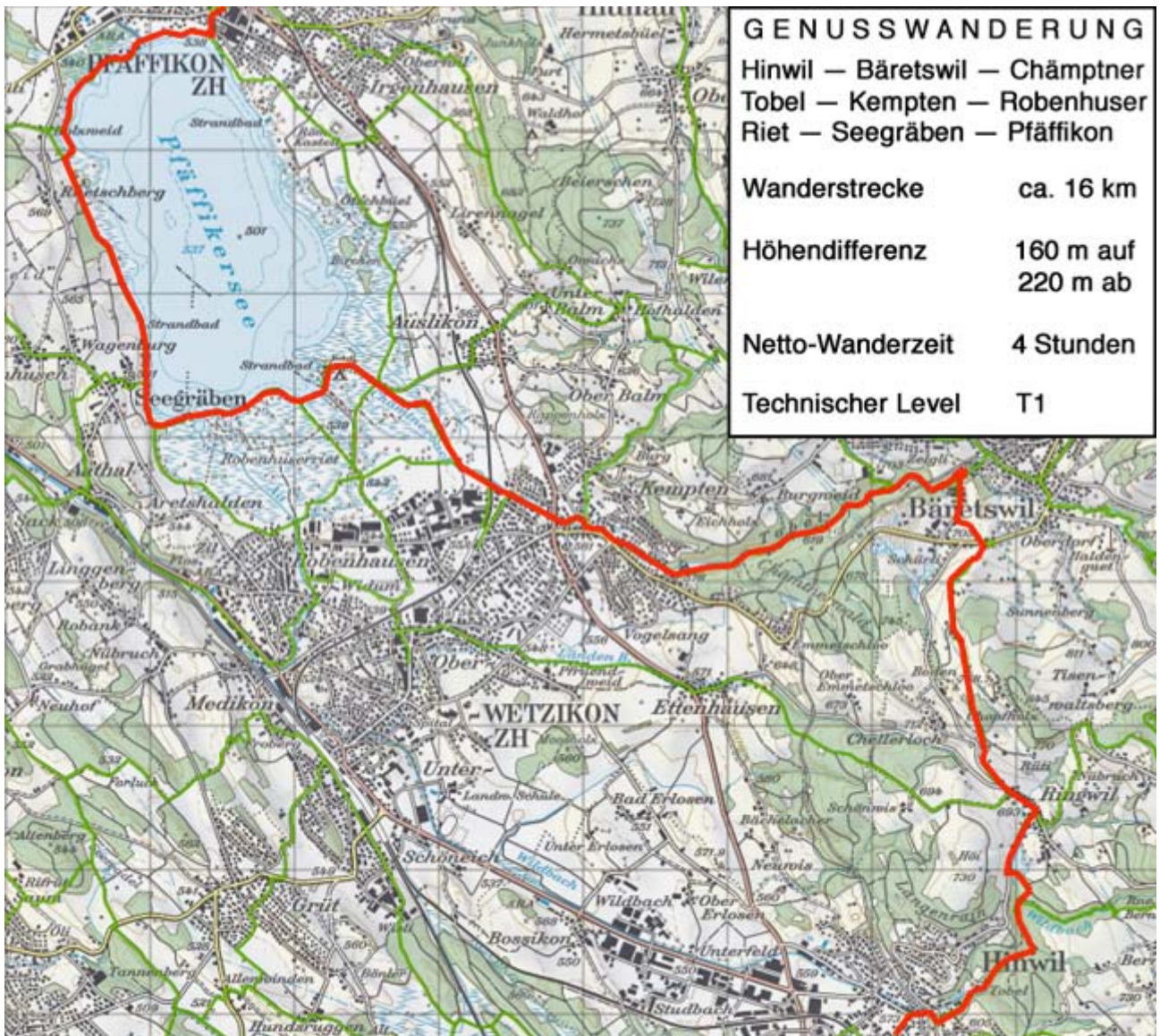
Heute waren Astrid, Christel, Clemens, Damian, Dana, Esther, Felix, Hanna, Jenny, Katja, Nicolas, Roland, Rolf, Theresia, Thomas V., Urs, Ursula und Thomas gemeinsam unterwegs. Beschützt wurden wir durch die reizenden Hündinnen Lucy und Roja



Dieses Outdoor-Event wurde für die Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz» und deren Gäste organisiert, durchgeführt und nachstehend dokumentiert. Die Wanderfreaks sind eine lose Vereinigung ohne Hierarchie und Mitgliedsbeiträge. Wir unternehmen alles, was ohne Seil und Pickel machbar ist: Von der einfachen Genusswanderung bis zur anspruchsvollen T4-Bergtour. Neu-MitgliederInnen sind stets herzlich willkommen.

Wie wir organisiert sind, kann dem Info-Blatt auf einer neutralen Seite entnommen werden:

[LINK um Info-Blatt «Wanderfreaks Schweiz»](#)



Es ist 10:30 Uhr, als wir den Bezirks-Hauptort durchqueren, um...



...das nordöstlich gelegene Wildwasser-Tobel zu erreichen

Gleich am Anfang des Tobels ein erster Zwischenhalt:



Der frei zugängliche Skulpturengarten von Franz Hero lädt zum Verweilen ein

Einige der Skulpturen sind nicht nur spielerisch, sondern auch „interaktiv“:



Hier wird Frau zum Kind ;-)

Der Tobelweg führt stetig sanft hoch, meist...

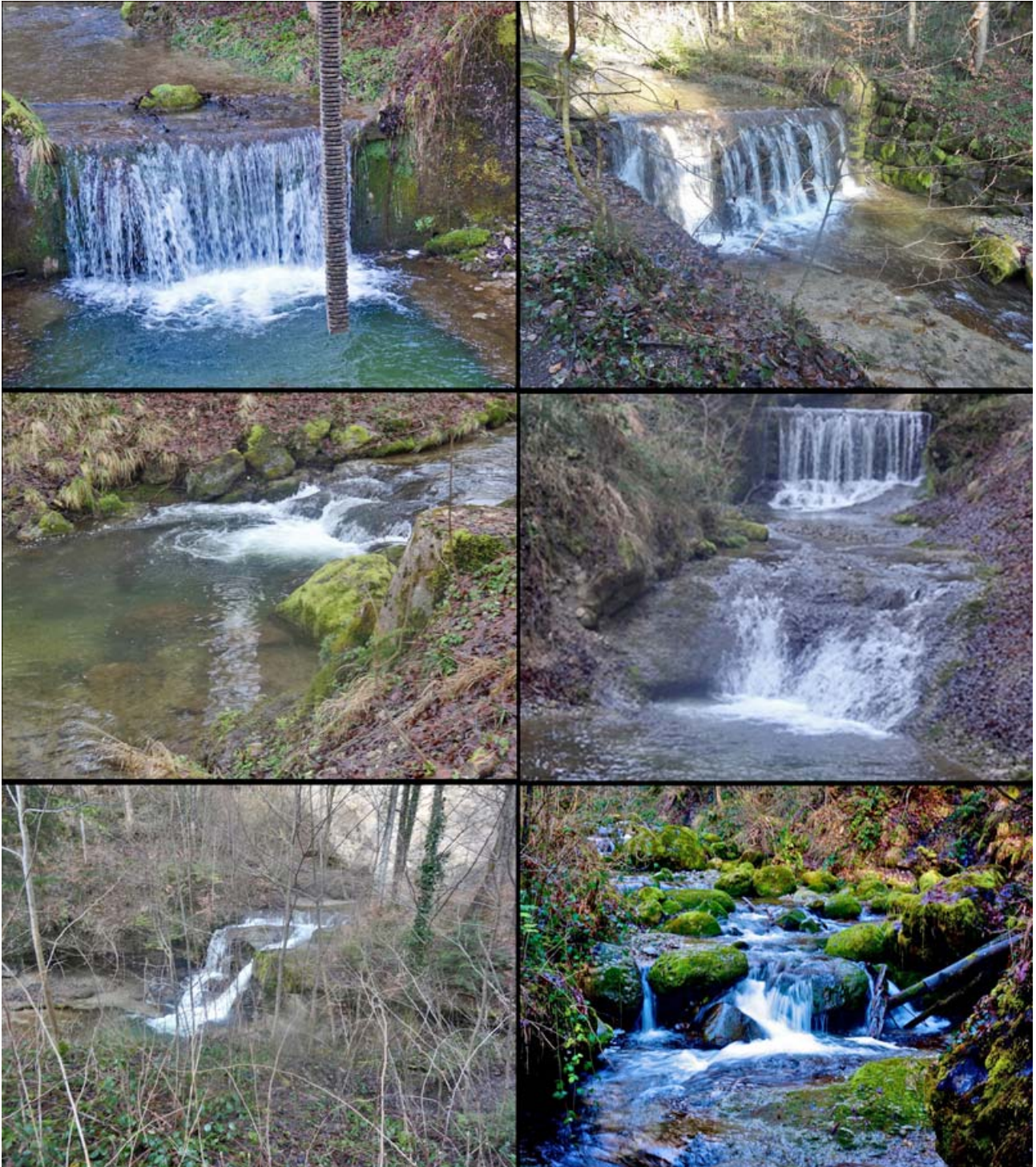


...in unmittelbarer Wassernähe und...



...echt Facetten-reich (Foto rechts von Nicolas)

Die Wasserfälle im Wildbach- und Chämptner Tobel sind ein Eldorado...



...die Fans des tosend-rauschenden Wassers (Fotos oben links und unten rechts von Clemens)

In der obigen Collage ist der mächtige Wasserfall im Chämptner Tobel nicht aufgeführt:



Etwas später in diesem Blog wird er jedoch gebührend und prominent beschrieben

Beim Wald-Austritt treffen wir auf das erste stehende Gewässer des heutigen Tags:



Ein ehemaliger Industrie-Weiher lädt zum Verweilen

Wir ziehen weiter in Richtung Bäretswil:



Auf der Anhöhe der Steinweid kommt der Pfäffikersee erstmals ins Blickfeld

Wir lassen den Dorfkern von Bäretswil rechts liegen und tauchen ins Chämpter Tobel ab:



Viadukt der ehemaligen Uerikon-Bauma-Bahn (UeBB), heute eine private Museums-Bahn

Mitten im Tobel fallen zwei Turm-ähnliche Gebäude auf:



In diesen wurde die Wasser- in eine mechanische Energie konvertiert und mittels Seilzügen (Transmissionen) zu den Fabriken unterhalb des Tobels geleitet: Engineering vor der Elektrizität!

Auf einer Genusswanderung nehmen wir uns auch Zeit für die Schönheiten am Wegrand:



Doch dieses Gesicht hat nur Clemens entdeckt; Wer sieht es auch???

Waldweiher-Idylle mitten im Tobel:



Und dann stehen wir plötzlich vor „ihm“:



Dem mächtigsten, ca. 10 m hohen Wasserfall unserer heutigen Tour

Ist ja klar, dass wir in dieser Umgebung unsere Mittagsrast abhalten:



Staunen, fotografieren, kraxeln und essen in tollem Ambiente; doch dann kommt noch etwas:

Clemens nähert sich mit aufgespanntem High-Tech-Schirm von rechts dem Wasserfall:



Er wird doch etwa nicht.....?

Doch, er tut „es“:



Auf glitschigem Terrain steigt er auf das Podest hinter dem Fall und grüsst aus der Mitte ;-)

(Gezoomte Aufnahmen von Nicolas von der Bachmitte)

Wir durchqueren Kempton und nähern uns in einer Hochmoor-Umgebung dem Pfäffikersee:



Wir wählen für das Wegstück nach Pfäffikon den See-nahen Uferweg auf der West-Seeseite:



Unterwegs ein Blick hinüber auf des schön gelegene Seegräben

Weil wir zeitlich gut dran sind, entschliessen wir uns zu einem Kaffee-Halt auf der Jucker-Farm



Aufstieg zur Jucker-Farm mitten durch den Rebberg vor schöner Kulisse

Die Jucker-Farm ist ein Erlebnis-Bauernhof mit tollem Angebot:



Streichelzoo, Hof-Restaurant und und und; legendär sind die herbstlichen Kürbis-Feste

Aussicht von der Jucker-Farm auf das Südende des Pfäffikersees:



In der Bildmitte sind die Glarner Alpen zu erkennen

Auch diesen schönen Ort müssen wir wieder verlassen:



In der Bildmitte rechts unser Zielort Pfäffikon (ZH), den wir in 40 Minuten erreichen werden

Kurz vor Pfäffikon werden wir Zeugen, wie der aufkommende Sturm die Wolken in den...



...Glerner Bergen vertreibt: Wir müssten noch eine Stunde warten und die Sicht wäre perfekt!

Fazit dieser Wanderung: Nach dem eher anspruchsvollen Programm der vergangenen Wochen war es eine Wohltat, wieder einmal genüsslich unterwegs zu sein. Für die kulturellen, historischen und optischen Highlights nahmen wir uns viel Zeit für die „kleinen Pausen zwischendurch“. Die gewählte Route kann mit einem einzigen wirklichen Aufstieg als leicht taxiert werden und ist durchgehend auf guten Wegen, d. h. mit einem Schwierigkeits-Level T1. Mein Dank geht an Astrid, Christel, Clemens, Damian, Dana, Esther, Felix, Hanna, Jenny, Katja, Nicolas, Roland, Rolf, Theresia, Thomas, Urs und Ursula für die angenehme Begleitung auf dieser Tour. Ein besonderer Dank geht an Clemens und Nicolas für die tollen Foto-Beiträge.

Herzliche Grüsse

[LINK: Weitere Fotos vom Nicoals's Dropbox](#)

NOTE: Dieses Outdoor-Event wurde für die Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz» und deren Gäste organisiert, durchgeführt und auf diesen Seiten dokumentiert. Die Wanderfreaks sind eine lose Vereinigung ohne Hierarchie und Mitgliedsbeiträge. Wir unternehmen alles, was ohne Seil und Pickel machbar ist: Von der einfachen Genusswanderung bis zur anspruchsvollen T4-Bergtour. Neu-MitgliederInnen sind stets herzlich willkommen.

Wie wir organisiert sind, kann dem Info-Blatt auf einer neutralen Seite entnommen werden:

[LINK um Info-Blatt «Wanderfreaks Schweiz»](#)